

Gold heraus ziehen könne / lasse solchen ohngefähr 5. 6. oder mehr Stund / oder so lang bis er sich hochroth gefärbet / vnd nicht mehr Gold an sich nehmen will oder kan / darüber stehen.

So fern er sich aber in der ersten extraction, welches schwerlich oder gar selten geschehen wird / so hoch nicht färben solte / so nimbt man denselben etlicher massen tingirten Spiritum salis von den Kießlingsteinen / vnd gieffet solchen auff frische zubereitete Steine / welche in einem besondern Kolben seyn sollen / lasset denselbigen auch noch etliche Stunde in ziemlicher Wärme darüber stehen / vnd mehr ☉ ausziehen / vnd gieffet dann denselbigen auch wieder ab auf andere frische Steine zu etlichen mahlen / oder so lang / bis er so viel Gold zu sich genommen / als er gekönt hat / welchen man also hinsetzen / vnd so lang bewahren sol / bis dessen mehr darzu kompt / auff das hernach zugleich das Gold darauß gescheiden werde / wie folgen wird.

Auff die außgezogene Steine aber / welche in dem ersten Kolben sind / geuß wieder einen frischen Spiritum salis, laß solchen auch so lange drauff stehen / bis er sich gefärbet / vnd das übrige Gold / welches zum ersten mal der spir. salis nicht hat außziehen können / auch zu sich genommen hat / gieße denselben ab / vnd wider auff die Steine / in dem andern vnd dritten Kolben / auff das er auch das übrige ☉ / so der erste spir. salis darinn
nen